

Hindernisse immer im Blick

Selbst unter normalen Sichtbedingungen sind Hindernisse wie Seilbahnen kaum zu erkennen. Ganz zu schweigen von schwierigen Sichtbedingungen, wie sie in Bodennähe besonders oft im Gebirge auftreten. Ein Software-Update von MT greift dieses Problem auf.

Seilbahnen, Windräder und Funkmasten sind gefährliche Hindernisse für Flugzeuge und Hubschrauber im Tiefflug. Besonders letztere sehen sich im kommerziellen Einsatz, im Gebirge und unter schlechten Sichtbedingungen, mit diesen gefährlichen Hindernissen konfrontiert.

Bei schlechter Sicht unterstützen digitale Karten, sogenannte „Moving Maps“ den Piloten mit der Darstellung seiner Umgebung in zwei- oder dreidimensionaler Perspektive. Die Firma Moving Terrain AG bietet nun mit einem Upgrade auch die europaweite Darstellung gefährlicher Hindernisse für ihre digitale Kartentechnologie – mit besonders leicht zu erkennenden Symbolen.

Einfach aufzurüsten

Das Upgrade ist denkbar einfach. Per USB-Stick kann die Software auf das externe Moving-Map-Display MT VisionAir X aufgespielt werden. Dem Piloten stehen dann auf seinem Multi-Funktions-Display auch in der 3D-Ansicht unterschiedliche Symbole für Hindernisse ab 25 Metern Höhe zur Verfügung. Im Vergleich zu ähnlichen Produkten, wie dem Jeppesen-Kartenmaterial von Garmin-Geräten, sind das mehr als zehn mal so viele potentielle Hindernisse.

Gemeinsam mit zuschaltbaren Funktionen, wie z.B. der Terrainwarnung, wird mit dem System so die Sicherheit im Cockpit weiter erhöht. ■ C.B.

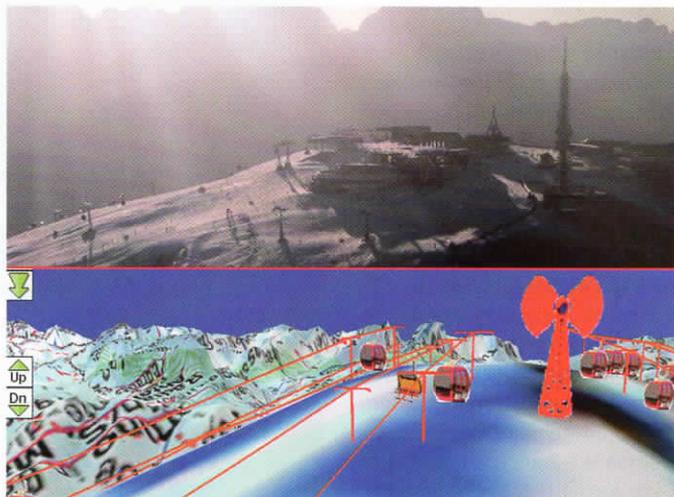


Bild: Moving Terrain AG

Der Kronplatz bei Brunico in Italien: Die Symbole zeigen Position und Art des Hindernisses an, für verschiedene Arten von Liften und Brücken sind im System auch verschiedene Symbole vorhanden.